

# Belastung gemerkt“

➤ Im 25. Pflichtspiel der Saison kämpfte die Austria gegen Tirol und schwere Beine ➤ Derzeit auf Platz sieben ➤ Viele Emotionen in Altach

Schmerzt höllisch“, analysierte Reini Ranftl nach dem torlosen Remis in Innsbruck – meinte aber in erster Linie seine lädierte rechte Schulter. Nach einem Foul war der Rechtsverteidiger in Halbzeit zwei unglücklich aufgeprallt, das sah richtig übel aus: „Ich konnte danach nicht mehr sprinten, wollte die Mannschaft aber nicht im Stich lassen!“ Wohl der nächste Ausfall bei den Veilchen...

Die nicht unzufrieden schienen: „Das Remis geht in Ordnung, es war nicht gerade ein Highlightspiel. Man hat zum ersten Mal gesehen, dass wir doch sehr, sehr intensive Wochen hinter uns haben“, sagte Trainer Manfred Schmid nach dem 25. Pflichtspiel der Sai-

son. „Ich kann der Mannschaft aber nichts vorwerfen, wir können mit dem Punkt leben. Es war wichtig, dass wir etwas mitgenommen haben.“ Durch den Sieg von Rapid gegen den LASK flogen die Veilchen trotzdem aus den Top 6, im letzten Spiel vor der Winterpause wartet daheim der WAC.

## Sturm-Trainer Ilzer tobt: „Salzburg wird bevorzugt“

Große Emotionen gab es nach dem 1:1 von Sturm bei Altach – den Steirern wurde der Siegtreffer (75.) wegen eines angeblichen Fouls von Ajeti aberkannt. Sturm-Coach Christian Ilzer tobte auf „Sky“: „Wenn man das wegpfeift, sich der VAR bei



Kaputte Schulter: Reini Ranftl

Foto: Christof Birbaumer

so was einmischt, sind wir im Kinderfußball, das ist nie ein Foul.“ Und legte sofort nach: „Wenn Salzburg so oft von Schiri-Entscheidungen – wie zuletzt auch gegen den WAC – profitiert und wir nicht, ist es unmöglich, gegen so einen übermächtigen Gegner dranzubleiben. Es ist nicht korrekt – und wir haben dann eben schon im Dezember wieder einen Meister!“

Florian Gröger

## REGIONALLIGA OST

### Siegenderdorf mit der 1b zum Ligacup

„In Anbetracht der sportlichen und wirtschaftlichen Wertlosigkeit des Regionalliga Cups werden wir mit der 1b antreten, vielleicht verstärkt mit dem einen oder anderen Kadernspieler, der zuletzt nur wenig zum Einsatz kam.“ Siegenderdorf-Klubboss Peter Krenmayr hat sich zwar mit der „Zwangsbeglückung“ des Nachtragstermins am Mittwoch am FavAC-Platz bei Mauerwerk abgefunden, will aber vor dem wichtigen Sechspunkte-Spiel am Samstag gegen Bruck kein Risiko eingehen: „Das wird ein Alles-oder-Nichts-Spiel, wir dürfen nicht abreißen und brauchen den Sieg!“

## BURGENLANDLIGA

### Erfolgsserie mit Vertrag belohnt

Alles andere wäre auch „unverantwortlich“ gewesen: Fußball-Burgenlandligist Oberwart bestätigte Interimscoach Patrick Tölly nun auch offiziell als Trainer. Seit der erst 25-Jährige den zu Saisonbeginn glücklosen Florian Hotwagner ablöste, gab es in elf Partien zehn Siege und ein Remis! „Patrick lebt unsere Philosophie“, sagt Oberwarts Sportlicher Leiter Peter Lehner.



Patrick Tölly formte Oberwart wieder zum „ersten Parndorfjäger“!

Foto: SV Oberwart

## ADMIRAL 2. LIGA

➤ Während sich Horn mit einem 2:1 im Derby daheim gegen Amstetten den Herbstmeistertitel in der 2. Liga holte, bestellte die Admira nur einen Tag nach der Beurlaubung von Roberto Pätzold mit Rolf Landerl einen neuen Cheftrainer. Der 47-jährige Wiener startete seine Trainerkarriere im Burgenland beim SV St. Margarethen.

1. Horn	15	9	3	3	20	15	30
2. St. Pölten	15	9	2	4	27	15	29
3. BW Linz	15	9	1	5	35	17	28
4. Vienna	15	7	5	3	19	10	26
5. GAK	15	6	7	2	23	15	25
6. Amstetten	15	7	4	4	27	20	25
7. FAC	15	6	6	3	21	15	24
8. Admira	15	6	3	6	24	25	21
9. Dornbirn	15	6	2	7	23	20	20
10. Lafnitz	15	6	2	7	19	21	20
11. Sturm Graz II	15	5	3	7	22	22	18
12. Young Violets	15	3	6	6	21	32	15
13. Liefering	15	4	2	9	26	34	14
14. Rapid II	15	3	5	7	21	33	14
15. Steyr	15	3	4	8	18	32	13
16. Kapfenberg	15	2	3	10	15	35	9

● GESTERN: Horn – Amstetten 2:1 (1:1), 0:1 (4.) Schobesberger, 1:1 (14.) Yilmaz, 2:1 (53.) Mulahalilovic. – BEREITS GESPIELT: GAK – Dornbirn 2:0 (1:0), Vorwärts Steyr – Sturm Graz II 1:3 (1:1), Kapfenberg – Liefering 3:2 (1:1), Admira – BW Linz 0:4 (0:1), St. Pölten – Lafnitz 2:1 (1:1), Vienna – Rapid II 2:2 (0:1), Young Violets – FAC 0:0.



0:0



## Dank starken Handschuhs keine leeren Hände

Freistoß von Dominik Fitz weit in der gegnerischen Hälfte – Sekunden später brannte es lichterloh! Allerdings vor dem Austria-Tor...

Weil die Tiroler klärten, mit vier Mann nach vorne stürmten – nur noch ein violetter Feldspieler war auszuspielen. Doch Sulzbacher entschied sich überhastet für einen Schuss außerhalb der Strafraumgrenze – drüber (11.). Mit dieser Topchance konnte nur Ogrinec mithalten, der nach Prelec-Flanke völlig alleine am langen Eck drüber knallte (45.). Fast schon ein Kunststück, da nicht zu treffen.

Die Austria? Trotz fünf Neuen nach dem 0:4 in Israel in den ersten 20 Minuten träge, müde, völlig ungefährlich. Ein Jukic-Roller (36.) war die erste Chance, beim Schuss von Braunöder aus 17 m fehlte dafür nicht viel (41.). Nach der Pause wurden die Gäste aktiver, Gruber scheiterte an Goalie Oswald (68.), im Finish fehlte bei einer Aktion über Fitz und Fischer auch das Glück. Der starke Goalie Früchtl musste noch zwei, dreimal retten, auch bei Ertlthalers „Matchball“ ließ der Deutsche nichts anbrennen (89.). Womit gegen formstarke Tiroler, die zuletzt in drei Spielen zehn Treffer erzielt hatten, am Ende zumindest die Null stand.

F. Gröger

Austria-Goalie Christian Früchtl zeigte gegen Tirol starke Paraden.



Foto: GEPA pictures/Armin Raufthaler